

Infrarot-Heizsysteme

Energie sparen auf der ganzen Länge

Mit dem Einsatz einer Infrarot-Heizung, einem Wärmepumpen-Boiler und einer Photovoltaikanlage auf dem Dach lässt sich mit wenig Aufwand Geld und Energie sparen.

Alte Elektrospeicherheizungen und andere Heizsysteme können mit wenig Geld und Aufwand problemlos ersetzt werden. Einzig ein 230-Volt-Stromanschluss ist vorzusehen.

Ersatz durch Infrarot-Heizsysteme

Alte Heizungssysteme lassen sich ohne grosse bauliche Veränderungen durch Infrarot-Heizsysteme ersetzen. Sie haben einen weit geringeren Anschlusswert und benötigen einen Bruchteil an Energie im Vergleich zu alten Systemen. Denn eine Infrarotheizung reagiert sehr schnell. Dadurch können Zimmer, die im Moment nicht benötigt werden, ruhig auf niedrigeren Temperaturen belassen werden. Bei Bedarf erwär-

men sich die Panele blitzschnell und setzen den Raum in die gewünschte Wärme. Die Reaktionsschnelligkeit zeigt sich vor allem in Wintermonaten bei südlich orientierten Wohnzimmern. Dank kurzer Reaktionszeit können wechselnde Bedingungen wie Sonneneinstrahlung und Beleuchtungswärme zu 100 % genutzt werden. Dadurch sinkt die effektive Betriebszeit im Vergleich zu allen andern Heizsystemen massiv.

Es entsteht keine Luftumwälzung

Bei Infrarot-Heizsystemen entsteht keine Luftumwälzung wie bei konventionellen Heizsystemen: unten kalt – oben warm. Denn die Infrarot-Strahlung erwärmt nicht die Luft, sondern alle Körper im Raum: Wände, Böden, Decke, Möbel usw. Die Behaglichkeit steigt wie bei einem Kachelofen.

Vollwertige Heizungslösung

Infrarot-Heizsysteme können als vollwertige Heizungslösung bei Neu- oder Umbauten oder als Ersatz von alten Heizungen eingesetzt werden. Dank unterschiedlicher Grösse und Form finden die Wärmepanäle überall Platz, selbst in engen Räumen wie Mansarden, Ateliers, Badezimmer und Gäste-WC. Der Montage selber sind keine Grenzen gesetzt. Sie kann herkömmlich sein oder gestalterischen Elementen folgen. Die Temperatur wird über Einzelraum-Thermostate reguliert – manuell oder funkttechnisch. Auf Wunsch auch mit SMS-Steuerung für ferne Domizile.



Kein Service-/Wartungsaufwand

Neben den niedrigen Investitionskosten erübrigt sich sämtlicher Service- und Wartungsaufwand. Denn Infrarot-Heizungen sind keinem mechanischen Verschleiss ausgesetzt. Wird gleichzeitig eine Photovoltaikanlage aufs Dach gesetzt, wird der Energieaufwand einer Infrarotheizung übers Jahr gerechnet im besten Fall gedeckt.

Warmwasser mittels Wärmepumpen-Boiler

Wer für das Warmwasser an Stelle von Solarpanelen einen Wärmepumpen-Boiler bevorzugt, benötigt energetisch gesehen nicht mehr Energie. Denn Wärmepumpen-Boiler sind genauso effizient wie Solarpaneele, belasten aber das Budget halb so stark.

Swiss made

Die infraSWISS AG entwickelt und produziert die Infrarot-Paneele ausschliesslich in der Schweiz. Dadurch wird die Umwelt so gering wie möglich belastet. Und was dazu kommt: Das Fabrikat trägt schweizerische Attribute wie Spitzenqualität, Langlebigkeit und erstklassige Verarbeitung – kurz SWISS MADE. ■

Weitere Informationen:
infraSWISS AG
Industriepark, Logistikcenter 1, 6246 Altishofen
Tel. 062 748 98 88
www.infraswiss.com, info@infraswiss.com

